

Thomas Schwendener wird Ehrenmitglied

An der Hauptversammlung der TCS-Regionalgruppe gab es zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen.

Buchs «Du hast für den Touring Club Grosses geleistet», sagte an der HV Zijad Hadrovic, der Präsident der TCS-Regionalgruppe Sarganserland-Werdenberg-Fürstentum Liechtenstein, zu Thomas Schwendener. 18 Jahre lang gehörte dieser dem Vorstand an – an der Hauptversammlung vom Donnerstag wurde ihm für seine Verdienste einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ebenfalls aus dem Vorstand trat Jörg Augustin zurück (nach neun Jahren). Es sei leider nicht gelungen, Personen für die Nachfolge zu finden, erklärte Hadrovic. Er wurde als Präsident ebenso für die neue Amtszeit bis 2029 gewählt wie Vizepräsident Sylvester Frick, Aktuarin Andrea Gadiant und Sekretärin Monika Adank. Anstelle von Benno von Rotz wurde Silvan Deflorin zum zweiten Revisor gewählt.

Ein leichter Mitgliederzuwachs

109 Stimmberechtigte hatten sich in der Aula des Berufsschulzentrums Buchs eingefunden. Die Jahresrechnung schloss bei einem Aufwand von rund 40'000 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von rund 3300 Franken. Das Budget für 2026 sieht einen ausgeglichenen Abschluss vor. Die Regionalgruppe weist 13'259 Mitglieder auf, was gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 1,27 Prozent bedeutet. Der Präsident ging auf einige Anlässe und Angebote des Vereins ein. Er berichtete von Aktivitäten, die der Sicherheit dienen (Checkup-Kurs, Veloprüfungen, Schulwegaudit in Grabs). In Vaduz sei in Zusammenarbeit mit der Polizei die traditionelle Lichterkontrolle abgehalten worden. «Es gab nur wenige Lämpchen auszuwechseln. Die modernen



Jörg Augustin (links aussen) und Thomas Schwendener (Zweiter von rechts) traten aus dem Vorstand aus.

Bilder: PD

Scheinwerfer sind kaum mehr defekt.»

Beat Tinner dankt für das Engagement

Jene Personen, die seit 50 Jahren Mitglied sind und an der Versammlung teilnahmen, wurden geehrt. Unter den Gästen weilte Regierungspräsident Beat Tinner. Es gehe in der Mobilität nicht um ein Gegeneinander der Verkehrsträger, sondern um ein kluges Zusammenspiel: «Intelligente Lösungen sind gefragt, keine ideologischen Grabenkämpfe.» Der Touring Club bringe sich mit Praxisnähe ein – er kenne die Anliegen der Verkehrsteilnehmenden und wisse um die Bedeutung der Sicherheit, fügte Tinner an. «Ich danke dem TCS für das Engagement, für die Verbundenheit mit der Region und den Einsatz zugunsten einer Mobilität, die funktioniert und verbindet.»

Marcel Aebischer, Präsident Sektion St.Gallen-Appenzell Innerrhoden, richtete ein Grusswort an die «TCS-Familie». Er wies unter anderem auf das 100-Jahr-Jubiläum der Sektion von 2027 hin, das mit Aktivitäten gefeiert wird. (pd)



Präsident Zijad Hadrovic (links aussen) ehrte diverse Jubilare für 50 Jahre TCS-Mitgliedschaft.



Regierungspräsident Beat Tinner bei seiner Ansprache.

Zwei neue Verwaltungsräte für katholische Kirchgemeinde

Gams In der Aula des Schulhauses Höfli fand am Montagabend die ordentliche Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Gams statt. 122 der insgesamt 1190 Stimmberechtigten waren anwesend (rund 10,25 Prozent). Sie hiessen die Jahresrechnung 2025 sowie Budget und Steuerplan 2026 einstimmig gut. Die Erfolgs-

rechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 123'000 Franken. Für das laufende Jahr ist ein Verlust von gut 30'000 Franken budgetiert.

Der Kirchenverwaltungsrat hat zwei neue Mitglieder: Michael Kaiser und Guido Walser wurden einstimmig gewählt. Die gesamte Versammlung verlief ohne Wortmeldungen. (pd/wo)



Der Kirchenverwaltungsrat, von links: Michael Kaiser, Markus Walt, Arnold Rossi und Guido Walser. Auf dem Bild fehlt Irene Wenk. Bild: PD

Es war eine solide Wintersaison

Umsatzmässig liegt die Bergbahnen Wildhaus AG im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Wildhaus Das Schneisportgebiet Wildhaus blickt auf eine lange Wintersaison 2025/26 zurück. Dank guten Pistenverhältnissen über weite Teile des Winters und zahlreichen Veranstaltungen für Familien und Nachwuchs verlief die Saison insgesamt erfreulich. Umsatzmässig liegt der Winter im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, schreibt nun die Bergbahnen Wildhaus AG in einer Mitteilung.

«Dank der technischen Beschneidung, welche in diesem niederschlagsarmen Winter essenziell war, konnten wir unseren Gästen durchgängig ein abwechslungsreiches Pistenangebot bieten», sagt Urs Gantenbein, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bergbahnen Wildhaus AG.

«Besonders gefreut hat uns das grosse Vertrauen unserer Stammgäste sowie der sehr er-

freuliche Vorverkauf der Saisonabonnemente.»

Früher Start und sonnige Festtage in den Bergen

Wildhaus konnte bereits am 29. November 2025, sehr früh, in die Wintersaison starten. Über Weihnachten und Neujahr präsentierten sich die Pisten dank intensiver technischer Beschneidung trotz herausfordernder Wetterbedingungen in verhältnismässig sehr gutem Zustand. Während im Unterland häufig Nebel herrschte, genossen viele Gäste in Wildhaus sonnige Stunden – insbesondere auf den Terrassen der Gastronomiebetriebe, heisst es in der Mitteilung weiter.

Mitte Januar brachte der ersehnte Naturschnee nochmals eine Verbesserung der Bedingungen. Das Pistenangebot konnte weiter ausgebaut werden und zusammen mit zahlrei-



Neigt sich dem Ende zu: In Wildhaus ist man mit der Wintersaison zufrieden. Bild: PD

chen sonnigen Tagen entwickelte sich der Januar zu einem sehr guten Monat, sowohl im Bahnbetrieb als auch in der Gastronomie.

Der Wochenendbetrieb startet im Mai

Der Februar verlief hingegen wetterbedingt wechselhaft. Mehrere Wetterkapriolen führten dazu, dass sich der Monat insgesamt deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre bewegte. Im März sorgten frühlinghafte Temperaturen für viele angenehme Schneisporttage.

Nach der nun anstehenden Revisionszeit richtet sich der Blick bereits auf die Sommersaison. Die Bergbahnen Wildhaus starten am Pfingstwochenende vom 23. bis 25. Mai mit Wochenendbetrieb bei guten Wetterverhältnissen in den Sommerbetriebe. (pd)